

Quo Vadis „Ewiges Eis“?

von Günther Bram



Um 1900, Standpunkt Gornergrat

Foto: Swiss Picture Gallery Zermatt



Oktober 2021, Standpunkt Rifflsee

Foto: Dr. M. Bram

Rund 120 Jahre Klima- und Gletschergeschichte liegen zwischen diesen beiden Aufnahmen von Monte Rosa und Lyskamm. Das Bild der Eispanzer von Monte Rosa und Lyskamm sowie der gewaltigen Eisströme von Gorner-, Monte Rosa-, Grenz- und Zwillingsgletscher zu Beginn des 20. Jahrhunderts sind eine Reminiszenz an die „Kleine Eiszeit“. In dieser, einer gegenüber früheren Jahrzehnten kühleren Klimaperiode, kam es zwischen 1350 und 1860 zu den größten Gletschervorstößen seit dem Ende der letzten Eiszeit vor rund 10.000 Jahren. Doch mit den seit gegen Ende des 19. Jahrhunderts wieder steigenden Temperaturen geht das Eisvolumen kontinuierlich zurück. Wie geht es weiter und was ist zu erwarten?

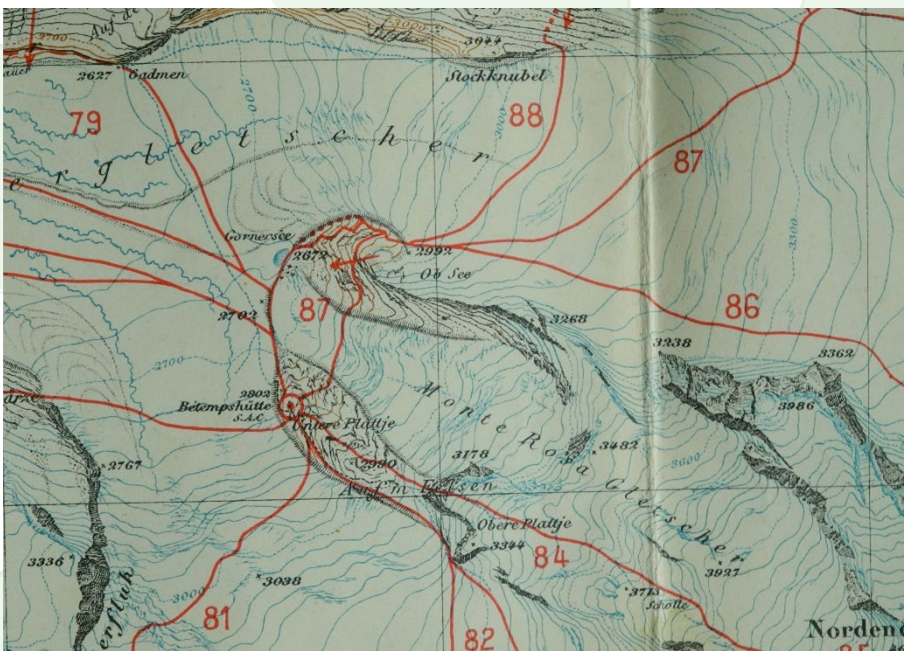
Gletscher in Gefahr

Vor allem das immer wärmer werdende Klima der letzten Jahre setzt den Gletschern zu. Die Schneefälle des Winters können nicht mehr die Verluste des in den Sommermonaten schmelzenden Gletschereises ausgleichen. Vor allem die Geschwindigkeit des Eisschwundes, verursacht durch die Hitzewellen des Sommers 2022, überraschte selbst Schweizer Glaziologen. „Rund drei Kubikkilometer Eis hätten die Schweizer Gletscher im Jahr 2022 verloren. Das seien mehr als sechs Prozent des verbleibenden Eisvolumens.“ (Expertenkommission der SCNAT, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz).

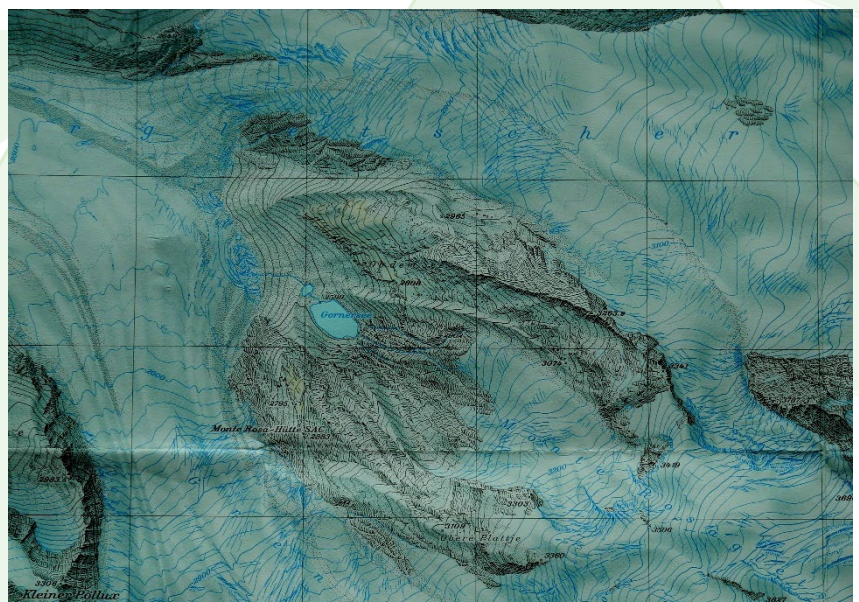
Die Gletscher „bluten“ immer weiter aus, ein wesentlicher Teil der in den Gletschern gespeicherten Süßwasserreserven geht verloren. Schlechte Aussichten für den europäischen Wasserhaushalt. Gletscherrückgang und tauender Permafrost machen Berge instabiler. Bergstürze, Gletscherabbrüche, Hangrutschs und Murenabgänge nehmen zu, bedrohen nicht nur das Bergsteigen in den Regionen des „ewigen“ Eises, sondern in zunehmenden Maße auch die Täler und ihre Bewohner.

Ein Jahr 2100 mit Walliser Gipfeln ohne Eis und Schnee, werden Walliser Träume zu Walliser und europäischen Albträumen?

Die Gletscher auf Routenkarten im Vergleich



Rutenkarte Walliser Alpen SAC 1924



Schweizer Landeskarte Blatt 1348 Stand 2009